



Presseinformation

Nr. 25-300
20.10.2025

Justiz zeigt, wie Reformen gelingen können: fachlich fundiert und im Dialog

Zu den Eckpunkten zur Amtsgerichtsstrukturreform sagt der justizpolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Jan Kürschner**:

„Die Justiz hat mit diesem guten Vorschlag eindrucksvoll gezeigt, wie Reformen gelingen können, wenn sie fachlich fundiert, transparent und im Dialog mit allen Beteiligten entwickelt werden. Ich danke den Mitgliedern der Projektgruppe und des Lenkungsausschusses für ihre gute und sorgfältige Arbeit.

Die Reform schafft die Grundlage für eine moderne, bürgernahe und zukunfts feste Justiz in Schleswig-Holstein. Besonders wichtig ist, dass der Zugang zur Justiz für die Menschen im Land weiterhin gewährleistet bleibt – unabhängig davon, ob sie in der Stadt oder auf dem Land leben. Eine funktionierende und erreichbare Justiz ist ein zentraler Bestandteil unseres Rechtsstaats und Voraussetzung für Vertrauen in die Demokratie.

Dass es gelungen ist, die Zahl der Standortveränderungen gering zu halten, zeigt, dass Justizreformen sozialverträglich und mit Augenmaß möglich sind. Der Erhalt der Amtsgerichte in Nordfriesland und Pinneberg ist ein starkes Signal: Bürgernähe, Nachhaltigkeit und Effizienz schließen sich nicht aus, sie gehören zusammen.

Die Schließung des Amtsgerichts Reinbek ist schmerzhaft, aber nachvollziehbar. Insgesamt bleiben 21 der 22 bisherigen Standorte erhalten und sichern weiterhin den Zugang zur Justiz. Wir werden den weiteren Prozess eng begleiten.

Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Claudia Jacob | Pressesprecherin

presse@gruene.ltsh.de

0431 / 988 1503

0172 / 541 83 53

sh-gruene-fraktion.de